



JAHRESBERICHT 1990

DES PRAESIDENTEN

Postcheckkonto 60-14812-8

Einleitung

Kaum sind die schönen Sommer- und Herbsttage vorbei, "kaue" ich schon wieder am Bleistift, um über den Verlauf des Vereinsjahres vom UV Entlebuch zu berichten und Bilanz zu ziehen.

Ich kann es vorweg sagen, dass auch dieses Verbandsjahr sich den Vorangegangenen angeschlossen hat und keine besonderen Ereignisse zu verzeichnen sind. Allerdings war der Vorstand dieses Jahr noch vermehrt im Einsatz, da wir den Auftrag von der SFKV-Delegiertenversammlung in Gerlafingen erhalten haben, im Jahre 1991 den Schweizerischen Verbands-Mannschafts-Wettkampf zu organisieren. Schon früh wurde in der gleichen Zusammensetzung wie das Vorstandsgremium ein Organisationskomitee gebildet. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, diesen Anlass im Rahmen der 700-Jahr-Feier der Eidgenossenschaft unter diesem Motto durchzuführen. An alle unsere Klubs und Einzelkegler geht schon heute der Aufruf, das OK tatkräftig zu unterstützen, damit sich der UV Entlebuch auch im Administrativen Bereich seinen guten Namen bewahren kann. Wir werden also im Jubiläumsjahr im Mittelpunkt der Schweizer Spitzenkegler sein. Das freut uns ganz besonders, da doch unsere Region in der Schweizer Geschichte ebenfalls eine historische Vergangenheit hat. Pachen wir's an, mit vereinten Kräften werden wir es schaffen!

Vorstandstätigkeit - Sitzungen - Versammlungen

Die GV vom 17. November im Restaurant Emme, Werthenstein wird den Abschluss des Vereinsjahres 1990 bilden. Vor einem Jahr wurde in Schüpfheim die Weichen für das vergangene Sportjahr gestellt. Einmal mehr durften wir eine interessante und sachlich geführte Generalversammlung erleben. Besten Dank an alle Mitglieder für das faire und aktive Mitmachen.

6 Vorstandssitzungen waren nötig, um alle laufenden und aktuellen Geschäfte der Administration zu erledigen. Total 49 Traktanden wurden in teilweise langen Sitzungen behandelt. An drei offiziellen OK-Sitzungen für den Schweizerischen Verbands-Mannschafts-Wettkampf 1991 wurden der Grundstein dieses Wettkampfes gelegt. Im weiteren wurden etliche Ressortsitzungen abgehalten und viele Stunden für das Einholen von Broschüreninseraten und Sponsorenbeiträge benötigt. Dieser Grosseinsatz hat zur Folge, dass der Wettkampf bereits zum heutigen Zeitpunkt finanziell gesichert ist. Meinen Mitarbeitern gebührt für diesen Sondereinsatz einen besonderen Dank. Daneben erledigten alle Kameraden die anfallenden Ressortarbeiten selbständig und mit Sachkenntnis zu meiner vollsten Zufriedenheit.

Das erste Volljahr mit EDV-Einsatz war für uns alle ein interessanter Test, den wir sicher als gelungen bezeichnen können. Diese Neuerung ist speziell für die matchorganisierenden Klubs eine echte Erleichterung. Die Erfahrungen haben aber auch gezeigt, dass eine peinlich genaue Resultatübermittlung von den Klubs an den EDV-Chef Josef Aregger von absoluter Wichtigkeit ist.

.../...

Die Präsidentenkonferenz vom 17. Oktober in Sigigen hatte wiederum die Funktion als GV-Vorbereitung und der Orientierung an die Klubpräsidenten. In gutem Einvernehmen mit den Präsidenten wurde das jahresprogramm 1991 erarbeitet. Ein wichtiges Traktandum war die ganze Preisrunde, die im neuen Vereinsjahr zur Anwendung kommen wird. Höhere Abgaben an den Zentralverband, Aufschlag vom Abonnement der Keglerzeitung, sowie eine Anpassung der Kegelbahntschildigung an die Wirte sind die wichtigsten Gründe für diese Preisanpassung.

Alle schweizerischen Anlässe und Versammlungen waren durch Delegationen vom UVE-Vorstand besucht. Namentlich waren das die DV/SFKV in Gerlafingen, erweiterte ZV-Sitzung in Reiden, sowie die SM-Eröffnung in Basel. Traditionell wurden auch die diverse Familienabende von benachbarten Unterverbänden mit Delegationen beehrt.

Josef Aregger und der Schreiber vertraten die UVE-Interessen im Kantonalvorstand LFKV, wo mein Kollege als Mannschaftsleiter der Kantonemannschaft Luzern amtierte.

Mitgliederbewegung - Finanzielles

Seit Jahren ist unser Mitgliederbestand stabil und hat sich bei ca. 250 Keglerinnen und Keglern eingependelt. Das ist nicht so selbstverständlich, ist doch die Tendenz auf schweizerischer Ebene eher rückläufig. Allein die unumgänglichen Abgänge in der Grössenordnung von 15 - 20 Mitgliedern müssen mit Neuzuzügen ersetzt werden, um den Bestand halten zu können. Wünschenswert wäre, dass sich mehr Frauen für den Kegelsport entschliessen würden. Der Vorstand wird sich Gedanken machen, eine Mitgliederwerbung in die Wege zu leiten. Die Zahl der Klubs konnte wieder um zwei, auf 28 angehoben werden. Fidelio Malter hat sich nach einem Jahr Unterbruch wieder zum Mittmachen entschlossen. Als neuer Klub mit mehrheitlich Neumitgliedern wurde der KK Rambo gegründet.

Ueber die finanziellen Aspekte wird unser Kassier an der GV detailliert Auskunft geben. Ich kann dazu nur sagen, dass der Vorstand bestrebt ist, die Finanzen ausgeglichen zu gestalten, das heisst, dass das Geld den Mitgliedern zugeführt werden soll, die es in die Kasse bringen. Dass die Finanzlage des UVE gesund ist, haben wir unter anderem auch Sponsoren und Gönnern zu verdanken. Den Bedarf an Standblättern der Jahre 1989 und 1990 deckte uns die Firma WM-Druck, Sempach (Geschäftsführer; Franz Bussmann) ab. Das waren total 12'000 Stück im Gegenwert von ca. Fr. 2'000.--. Für die nächsten drei Jahre ist es uns gelungen, die Firma Beck & Unternährer als Sponsor zu gewinnen. In verdankenwerter Weise stellt uns Fritz Meyer, Rest. Eintracht Rüediswil einen Schrank als Materialdepot zur Verfügung. Im Namen aller Mitglieder danke ich diesen Firmen für Ihre grosszügige Unterstützung.

Sportliches

Sieben 50-Kugel- und zwei 100-Kugelmeisterschaften standen auch dieses Jahr auf dem Programm. Gestartet wurde diesmal im Restaurant Linde, Ruswil. Alle Klubs, die mit der Durchführung einer Meisterschaft betraut wurden, lösten diese Aufgabe gut. Besten Dank an alle Klubmitglieder für Ihren grossen Einsatz im Interesse des UV Entlebuch. In diesen Dank möchte ich auch alle unsere Kegelbahnbesitzer einschliessen, die dafür besorgt sind, dass wir unseren Sport auf neutralen Anlagen ausüben können.

Dank der Rekordbeteiligung von 19 Gästeklubs stieg auch die Teilnehmerzahl stark an. Dass das Sportprogramm die Vorjahreszahlen nicht mehr erreichte, liegt daran, dass die zur Verfügung stehende Startzeit nicht mehr ausreichte. Wenn wir auch in Zukunft diesen hohen Stand halten wollen, müssen wir uns überlegen, die Startzeiten auszubauen.

Beteiligungszahlen im Durchschnitt:

Meisterschaft;	453	(Vorjahr; 431)
Sportkegeln;	78	(Vorjahr; 93)

Die 6. Austragung des Josef Stirnimann-Memorial erfuhr insofern eine Aenderung, dass erstmals ein Klub in Zusammenarbeit mit dem Vorstand die Organisation übernommen hat. Besten Dank an den KK Ygnis für die gute Zusammenarbeit. Aus technischen Gründen (fehlendes Programm im Schreibautomat) musste das Wettkampfprogramm auf 160 Würfe festgelegt werden. Eine genaue Analyse wird zeigen, welches Programm in Zukunft angewendet werden soll. Als Sieger dieser Austragung konnte Leo Dönni vom KK Pilatus mit 1267 Holz gefeiert werden. Das Américaine-Siegerpaar kam auch diesmal aus den UVE-Reihen. Markus Emmenegger und Robert Stalder erzielten ein Total von 647 Holz und konnten die Wanderpreise in Empfang nehmen.

Sehr spannend verlief die Jahresmeisterschaft der Klubs in allen Kategorien. Alle Unterverbandsmeister konnten erst mit der letzten Meisterschaft ermittelt werden. In den Kategorien A und C betrug die Holzdifferenz sogar weniger als zwei Holz. Ueberhaupt zum ersten Mal in der Klubgeschichte konnte der KK Alpenglöggli als A-Meister ausgerufen werden. Dies gilt auch für den C-Meister KK Marabu, welche den Sieggewohnten KK Emmenholz noch "Abfangen" konnten. Der B-Meister KK Siesta holte ebenfalls bei der letzten Meisterschaft noch den bereits verloren gegangenen Titel.

Zum ersten Mal im UV Entlebuch am Start, konnte sich der Spitzenklub Fortuna Oftringen durchsetzen und den Serieensieger KK Pilatus klar in Schach halten. Auch in der Kat. B siegte der langjährige Gastklub Thorenberg 75 mit klarem Vorsprung.

Die Rangliste

Kategorie A

1. KK Fortuna
2. KK Pilatus
3. KK Alpenglöggli

Kategorie B

1. KK Thorenberg 75
2. KK Siesta
3. KK Altstadt

Kategorie C

1. KK Marabu
2. KK Emmenholz
3. KK Farnern 2

Die Einzelmeisterschaft war einmal mehr eine sehr spannende Angelegenheit. In den Kategorieen A und B waren es die Gästekegler, die die ersten drei Plätze unter sich ausmachten. Nach der letztjährigen knappen Niederlage konnte sich Albert Felber diesmal klar durchsetzen.

Heinz Bäni vom A-Klubmeister verteidigte seine Spitzenposition in der Kat. B bis zum Schluss erfolgreich.

Ein ganz anderes Bild in der Kat. C; Alles junge "Entlebucher-Kegler" belegen die Plätze 1 bis 3, wobei sich Georg Emmenegger nie eine Blösse gab und klar oboausschwang. Um den Meistertitel in der Kategorie A wurde die ganze Saison hart gekämpft, wobei es einige Rangverschiebungen gab. Mit einem ausgeglichenen Wettkampf während der ganzen Saison konnte sich Gerhard Lohri durchsetzen, gefolgt vom Schreibenden und Markus Emmenegger. Der lange Zeit klar führende Roland Fischer musste am Schluss noch um seinen B-Meistertittel bangen, konnte aber dennoch mit 9 Holz Vorsprung auf Walter Dommen und Ruth Emmenegger auf's oberste Podest.

Die Rangliste

<u>Kategorie A</u>	<u>Kategorie B</u>	<u>Kategorie C</u>
1. Felber Albert	1. Bäni Heinz	1. Emmenegger Georg
2. Dönni Leo	2. Schweizer Heinz	2. Lindegger Daniel
3. Frei Paul	3. Scherrer Franz	3. Wüest Armin

Die Unterverbandsmeister heissen

<u>Klubs</u>	<u>Einzel</u>	<u>Damen</u>
Kat. A: KK Alpenglöggli	Kat. A: Gerhard Lohri	1. Trudi Banzer
Kat. B: KK Siesta	Kat. B: Roland Fischer	2. Marianne Müller
Kat. C: KK Marabu	Kat. C: Georg Emmenegger	3. Irma Burri

Einen grossartigen Erfolg konnten die drei Einzelmeister für den UV Entlebuch verbuchen. Am Kantonalfinal, im Rest. Kreuz, Schötz holten alle überlegen die Goldmedaille und wurden als Kantonalmeister ausgerufen. Bravo!

Die Klubmeister hatten am 21. Oktober die Farben des UVE am Kantonalfinal zu vertreten. Der A-Meister Alpenglöggli musste sich mit dem 4. Rang begnügen. B-Meister Siesta wurde nach einem spannenden Wettkampf mit der Silbermedaille ausgezeichnet. Der erstmalige C-Meister Marabu durfte sich die Broncemedaille umhängen lassen.

Medaillenspiegel

<u>Einzel</u>		<u>Klubs</u>	
Lohri Gerhard	Gold	Alpenglöggli	Karte
Fischer Roland	Gold	Siesta	Silber
Emmenegger Georg	Gold	Marabu	Bronce

Die meisten Klubs beteiligten sich auch dieses Jahr wieder am Cupwettbewerb. Nach einigen Favoritensterben kam es im Rest. Rebstock, Wolhusen zu einem Dreier-Final, wobei der Cupsieger 1990 ermittelt wurde. Einen harten Kampf lieferten sich Speedwell und Pony, wobei Erstgenannter als Sieger hervorging. Die Broncemedaille holte sich der KK Bielbachstrand. Der Cupsieger 1990 gewann auch den Wanderpreis, gestiftet von Ehrenmitglied Niklaus Hänsli endgültig.

Ueber 100 Keglerinnen und Kegler beteiligten sich am Einzelcup 1990. Nach drei Vorrunden wurden die 32 Teilnehmer für den Finaltag in die Bahnen Rüediswil und Buholz eingeladen. Etliche Ueberraschungen waren an der Tagesordnung, so schieden einige Favoriten frühzeitig aus dem Rennen. Für die letzten vier konnten sich die Kameraden Adolf Aregger, Bruno Helfenstein, Peter Lehmann und Willy Zihlmann qualifizieren. Der Zufall wollte es, dass die Paarungen im Halbfinal mit je einem Kameraden vom KK Pony und Alpenglöggli ausgelost wurden. In spannenden Wettkämpfen konnten sich die beiden Vertreter vom Alpenglöggli durchsetzen und für den Final eintragen lassen. Die Austragung um die Broncemedaille entschied Willy Zihlmann klar für sich. Den klubkameradschaftlichen Wettkampf zwischen Adolf Aregger und Bruno Helfenstein war ausserordentlich spannend. Als nicht unbedingt favorisierte Kegler konnte sich Bruno Helfenstein als Einzelcup-Sieger feiern lassen.

Die Ranglisten

Entlebucher - Klubcup

1. KK Speedwell
2. KK Pony
3. KK Bielbachstrand

Einzel - Cup

1. Bruno Helfenstein
2. Adolf Aregger
3. Willy Zihlmann

Im zweiten Anlauf fand der Schweizerische Verbands-Mannschafts-Wettkampf in Zürich statt. Die Mannschaft UV Entlebuch startete in der Kategorie B und hatte zum Ziel, eine Medaille zu erobern. Statt dem erhofften Metall gab es schlussendlich als Pechvogelpreis einen Willisauerringli-Kranz, gestiftet als Gag von Fredy Dobmann. Hoffen wir, dass an der Austragung 1991 in unserem Unterverband vom erhofften Erfolg berichtet werden kann.

Einige Keglerinnen und Kegler unseres UV machten dennoch an schweizerischen Anlässen von sich reden. Gleich fünf Medaillen fanden den Weg in unseren Unterverband. Am Pressecup gewann Josef Aregger die Silbermedaille. Am Eröffnungstag der SM in Basel wurde der Kantonwettkampf ausgetragen. Als Mitglied der Mannschaft "Luzern" war Adolf Aregger im Einsatz und eroberte die Silbermedaille. Ruedi Hafner kegelte in der Mannschaft Nidwalden (Kat. B) mit und gewann die Goldmedaille.

Zwei Medaillien wurden in der Einzelwertung für den UV Entlebuch erobert. In der Kat. Damen A war es Irma Burri vom KK Pony, die den zweiten Platz und somit die Silbermedaille erkämpfte. Als Höhepunkt dürfen wir sogar einen Schweizermeister feiern. Georg Emmenegger, KK Linde dominierte die Kat. C und setzte sich an die Spitze des Klassementes. Nach den Goldmedaillen in den Unterverbänden Stadt Luzern, Willisau Sursee und Entlebuch, sowie als Kantonalmeister ist dieser Meistertitel der krönende Abschluss des Sportjahres. Bravo!

Allen Medaillengewinnern herzliche Gratulation zu diesen tollen Erfolgen. Hervorragende Resultate wurden auch in den Zusatzprogrammen erzielt. Im Américaine konnten sich Pius Tanner und Willy Zihlmann den 3. Rang erkämpfen. Xaver Koch wurde im Sport Spezial, Kat. B zweiter. Nachfolgend darf ich auch alle Klubs und Einzelkegler erwähnen, die sich in den ersten 50 Rängen platzieren konnten.

Einzel Kat. A; 21. Birrer Fredy, 26. Gerhard Lohri

Einzel Kat. B; 34. Schwingruber Markus, 38. Fischer Roland, 47. Emmenegger Markus

Einzel Kat. C; 1. Emmenegger Georg (Schweizer-Meister)

Einzel Kat. D/A; 2. Burri Irma, 11. Aregger Annegreth, 16. Lehmann Christine

Klub Kat. A; 32. Alpenglöggli, 47. Speedwell

Klub Kat. B; 18. Staldig, 33. Linde

Klub Kat. C; 21. Farnern 2, 25. Emmenholz

Herzliche Gratulation an alle Klubs und Einzelkegler für Ihre Erfolge auf allen Stufen des Sportjahres 1990, auch für alle Resultate, die mir nicht bekannt sind.

Alle erfolgreichen Wettkämpfer wurden anlässlich des Familienabend und Absenden vom 3. November in Menznau gebührend geehrt und ausgezeichnet.

Mit der Generalversammlung vom 17. November im Rest. Emme, Werthenstein findet das Vereinsjahr seinen Abschluss.

Liebe Keglerinnen und Kegler, ich wünsche Ihnen für die kommenden Festtage alles Gute, Gesundheit und die besten Wünsche zum neuen Jahr.

Der Unterverbands-Präsident

Fredy Birrer